Informationen aus Wikipedia zu Paris:





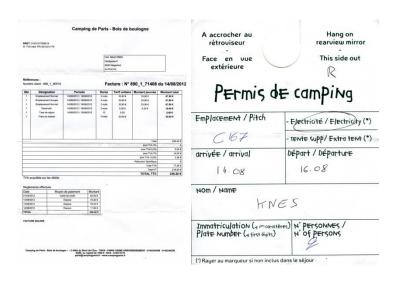
Paris ist die Hauptstadt Frankreichs und der Region Île-de-France. In älteren – zumeist lateinischen – Texten wird Paris auch Lutetia/Lutezia genannt. Der Fluss Seine teilt die Stadt in einen nördlichen Teil (rive droite, "rechtes Ufer") und einen südlichen Teil (rive gauche, "linkes Ufer"). Das administrativ zur Stadt Paris gehörende Gebiet hat 2.246.995 Einwohner (Zensus Januar 2010), in der städtischen Siedlungszone (Unité urbaine) leben 10.413.386 Menschen (Zensus Januar 2009) und in der gesamten Metropolregion 12.161.542 Menschen (Zensus Januar 2009). Die außerhalb der Ringautobahn liegenden Vororte der Banlieue sind verwaltungsrechtlich selbständig und zählen nicht zur Stadt Paris, die ihrerseits administrativ aus 20 Arrondissements besteht.

Paris ist eine Weltstadt und neben London und New York eine der wichtigsten Metropolen der westlichen Welt. Es ist das überragende politische, wirtschaftliche sowie kulturelle Zentrum eines zentralistisch organisierten Landes und dessen größter Verkehrsknotenpunkt (unter anderem mit drei Flughäfen und sechs Kopfbahnhöfen). Paris ist Sitz der UNESCO, der OECD und der ICC.

Das Stadtgebiet hat eine Fläche von 105,4 Quadratkilometern. Das entspricht weniger als zwölf Prozent der Fläche Berlins. Die Metropolregion erstreckt sich über eine Bodenfläche von 14.518 Quadratkilometern. Das entspricht etwa der Fläche Schleswig-Holsteins. Die Stadt liegt im Zentrum des Pariser Beckens durchschnittlich 65 Meter über dem Meeresspiegel. Die Seine tritt, je nach Wasserstand, mit einer Höhe von 25 Metern über dem Meeresspiegel aus der Stadt aus. Paris ist umgeben von den beiden großen Stadtwäldern, die der Bevölkerung als Naherholungsgebiete dienen.

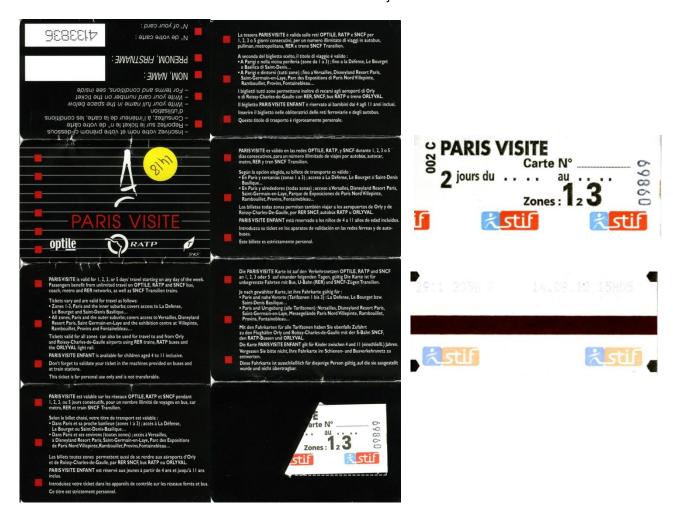
Fortsetzung Bericht:

Wir erreichen den Campingplatz nach einer Fahrt von 168 km. Wir checken ein und entsorgen als erstes unser Abwasser.





Nachdem wir eine Kleinigkeit gegessen haben besorgen wir uns eine Fahrkarte für die öffentlichen Verkehrsmittel und Ziehen los um die Stadt zu erobern. Es ist jetzt 14:30 Uhr.





Als erstes begeben wir uns unter Tinos Führung nach La Defense wo wir die Grande Arche, den neuen Triumphbogen besichtigen wollen.























Informationen aus Wikipedia zum Grande Arch:

Die Grande Arche (deutsch: der große Bogen) ist ein modernes Bauwerk in Form eines Triumphbogens im Hochhausviertel La Défense in der Stadt Puteaux, westlich von Paris. Dieser neue Triumphbogen trägt offiziell den Namen La Grande Arche de la Fraternité, wird in Paris häufig aber auch L'Arche de La Défense oder einfach La Grande Arche genannt. Er bildet die westliche Perspektive des sogenannten axe historique, der Avenue, die eine Gerade bildet mit dem bekannteren Arc de Triomphe und dem Arc de Triomphe du Carrousel, der sich zwischen dem Jardin des Tuileries und dem Louvre befindet.

Das Bauwerk ist jedoch nicht exakt zur Sichtachse der axe historique ausgerichtet, sondern um 6,5 Grad aus der Achse gedreht. Diese Abweichung musste in Kauf genommen werden, da bei der Statik des Baus die dort verlaufenden Verkehrstunnel (RER, Métro und Autobahn) berücksichtigt werden mussten. Durch die leicht schräge Ansicht ergibt sich aus der Ferne eine räumlich tiefere Wirkung der Struktur als es bei einer frontalen Ansicht der Fall wäre.

Die Grande Arche wurde zwischen 1984 und 1989 auf Initiative des damaligen Präsidenten François Mitterrand gebaut, der in den 1980er Jahren durch viele monumentale Bauwerke das Stadtbild von Paris verändern ließ. Entworfen wurde die Grande Arche von Johan Otto von Spreckelsen und Paul Andreu. Von 425 Teilnehmern gewann von Spreckelsen den 1. Preis eines internationalen Wettbewerbs. Die Eröffnung der Grande Arche erfolgte am 14. Juli 1989 zur 200-Jahr-Feier der Französischen Revolution.

Das Gebäude wird als Amtssitz für das französische Handels- und Verkehrsministerium, für privatwirtschaftliche Büros und als Sitz der Internationalen Stiftung für Menschenrechte (im Dach) genutzt.

Touristen konnten bis April 2010 nach Zahlen eines Eintritts mit einem der Glasaufzüge – auch mit gläsernem Boden – direkt in den Dachbereich fahren. Von dort konnte eine Aussichtsplattform betreten werden, die einen Blick auf La Défense und die axe historique erlaubt. Zusätzlich fanden im obersten Geschoss regelmäßig Ausstellungen verschiedenster Art statt, deren Eintritt jeweils inklusive war. Nach technischen Problemen mit dem Aufzug beendete der Betreiber diese Möglichkeit und kündigte im Sommer 2010 an, die Räume zu Büros umzubauen und der Öffentlichkeit damit nicht mehr zugänglich zu machen.

Fortsetzung des Berichtes:

Wir erreichen La Defense mit der U-Bahn und lassen die großartige moderne Architektur des Platzes mit dem Grande Arch auf uns wirken.

















